

## Die Bundestagskandidaten im Porträt: Heute Doris Achelwilm (Linke)

## „Gerechtigkeit ist mein Antrieb“

Linke-Direktkandidatin Doris Achelwilm strebt eine Prozentzahl „deutlich über dem Bundesergebnis“ ihrer Partei an

Von Torsten Melchers

BREMERHAVEN. Ein Wort kommt dauernd vor, wenn Doris Achelwilm redet: Armut. Egal, ob es um Bildung geht oder um Lehe, um Mindestlohn oder Steuern, über kurz oder lang taucht das Wort auf. Wenn man sie darauf anspricht, überlegt sie kurz und verbessert: „Nicht Armut! Gerechtigkeit. Es geht mir um Gerechtigkeit“, sagt die Direktkandidatin der Linken im Wahlkreis 55.

Als Treffpunkt hat sie sich die Goethestraße ausgesucht. „Ein sehr schönes Viertel“, schwärmt sie: „Ein Stadtteil, wo du das Leben auf der Straße mitbekommst, es ist immer was los.“ Das Aber folgt zugleich: „Wir haben hier eine hohe Armutsquote.“ Doris Achelwilm wohnt zwar in Bremen, aber die Entwicklung des Bremerhavener Ortsteils verfolgt sie aufmerksam. „Ich versuche, einmal im Monat hier zu sein“, sagt sie und lobt die Rolle der Quartiersmeisterei, des Vereins Rückenwind und anderer Akteure. „Die sind alle miteinander darauf orientiert, diesen schönen Stadtteil auch sozial in eine Richtung zu bringen, die Menschen eine bessere Zukunft verheißt.“ Diesen Prozess wolle sie unterstützen.

Probleme, die in Lehe vielleicht in höherer Konzentration auftreten, erkennt sie überall in der Wählerschaft der Linken: „Die Menschen brauchen Arbeit. Möglichst keine Mini-Jobs, die wir zurückfahren wollen, sondern sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Und wer einen Job hat, muss damit auch über die Runden kommen können.“

Seit vier Jahren ist Doris Achelwilm Abgeordnete im Bundestag. Regierungsverantwortung haben die Linken dort nicht, aber Einfluss kann sie trotzdem nehmen, sagt sie: „Opposition ist zuständig für den Raum des Sagbaren und des Machbaren. Wenn wir nicht die ganze Zeit auf den Busch klopfen und anmerken, wo Probleme etwa in sozialpolitischer Hinsicht bestehen, bewegt sich weniger.“ Den Mindestlohn nennt sie als Beispiel: „Da waren wir Treiber.“ Außerdem pochten die Linken



Das bunte Leben im Ortsteil Goethestraße gefällt ihr, die Armut im Viertel dagegen nicht: Doris Achelwilm ist bei der Bundestagswahl die Direktkandidatin der Linken im Wahlkreis 55. Foto: Scheschonka

auf eine auskömmliche Rente für alle, auf die Abschaffung von Hartz IV und auf eine deutlich bessere Bezahlung von Pflegekräften.

Nach der Wahl wäre vielleicht mehr als Opposition möglich, falls rechnerisch eine rot-grün-rote Bundesregierung möglich ist. „Das motiviert mich durchaus“, sagt die 44-Jährige über diese

Aussicht und verweist auf Umfragen: „Viele sagen, das wäre eine Richtungsentscheidung, von der sie sich viel versprechen.“ Natürlich hinge es dann von den Gesprächen ab, „ob genug von unseren Inhalten eingebracht werden.“

„Dabei ginge es vor allem um die Umverteilung.“ Das ist unser zentrales Moment“, sagt Achelwilm und erläutert: „Wir haben eine enorme Verteilungskrise zwischen Arm und Reich“, sagt sie und beklagt: „Prozentual zählt die Mittelschicht viel mehr Steuern als so manche reiche Familien oder als Menschen, die auf

Aktiengewinne eine viel niedrigere Kapitalertragssteuer zahlen.“ Dieses Ungleichgewicht gehe zu Lasten der Infrastruktur und der Allgemeinheit. „Hätten wir noch die Vermögenssteuer, hätten wir Milliarden mehr im Haushalt, die wir jetzt gut brauchen könnten.“

Das Gefühl für soziale Ungerechtigkeit war es, das sie zur Linken-Politikerin werden ließ. Das und die Enttäuschung über die „neoliberalen Politik“ der rot-grünen Schröder-Regierung mit

kürzeren Zeiten, in denen es Arbeitslosigkeit gibt und mit niedrigeren Regelsätzen bei Hartz IV. „Wir brauchen andere Formen der Existenzsicherung, die sanktionsfrei sind“, fordert Achelwilm und denkt dabei nicht zuletzt an Kinder. „Kinder sind keine Arbeitslosen“, sagt sie, „warum kriegen die Hartz IV? Wir brauchen eine Kindergrundsicherung, damit sie gleiche Chancen haben.“ „Unertaglich“ und „krass ungerecht“ findet sie es, wenn „Kinder

in Situationen aufwachsen, die ihnen nicht sämtliche Möglichkeiten für ihr Leben aufzeigen, die besser Situierte haben.“

## Wohnhaft in Bremen-Walle

Achelwilm wohnt mit ihrem Partner in Bremen-Walle, das ebenso zum Wahlkreis 55 gehört wie Bremen-Nord und Bremerhaven. In diesem gesamten Bereich, sagt sie, sei das Gefälle zwischen Arm und Reich so groß und die Arbeitssituation so schwierig, dass sie als Linke hier „alle Energie reinsetzen“ wolle.

Aktuell sieht sie – zum zweiten Mal – die Windenergie als Chance für Bremerhaven. Den ersten Anlauf habe die große Koalition in Berlin mit ihrer Deckelung der Ausbauziele kaputtgemacht. „4000 Arbeitsplätze gingen da verloren.“ Die nächste Bundesregierung müsse es besser machen.

Dass sie das Direktmandat nicht gewinnen wird, ist ihr klar, aber ehrgeizig ist sie schon. Sie strebt eine Prozentzahl „deutlich über dem Bundesergebnis“ ihrer Partei an. Deutschlandweit hofft sie auf ein zweistelliges Ergebnis für die Linken. (mkr)



Dass Menschen in Bremerhaven auf die Suppenküche (Foto) oder die Tafel angewiesen sind, ist für Doris Achelwilm ein politisches Thema. Foto: Scheschonka

## persönlich



## „Ich bleibe abends zu lange wach“

Doris Achelwilm möchte als Direktkandidatin für die Linken in den Bundestag einziehen. Im Fragebogen erklärt die 44-Jährige, dass ihr größter Fehlkauf vermutlich irgendetwas zum Anziehen ist und sie nicht widerstehen kann, freundliche Hunde zu kraulen.

Ich verlasse das Haus nie ohne... Schlüssel, Kalender, Portemonnaie, Handy.

Das würde ich gern können... fotografisches Gedächtnis.

Meine schlechte Angewohnheit ist es... abends zu lange wach zu bleiben.

Wenn ich einen Tag den Beruf wechseln könnte... würde ich auf der „Polarstern“ die Arktis

Mit 18 Jahren wollte ich... für immer mit meinen besten Freundinnen und Freunden zusammen sein.

Diese Dummheit wollte ich schon immer gern begehen... ein Kneipenkollektiv gründen.

Es bringt mich auf die Palme... wenn mit zweierlei Maß gemessen wird, Ungerechtigkeit und Ignoranz herrschen, ob in Alltagssituationen oder politisch.

Damit bringe ich andere auf die Palme... Hartnäckigkeit.

Ich würde gern einen Tag verbringen mit... der US-amerikanischen Kongressabgeordneten Alexandria Ocasio-Cortez.

Als Sitznachbarn im Bus wünsche ich mir... ein Schulkind, das noch schnell seine Hausaufgaben macht.

Mein Vorbild oder Held ist... jeder Mensch, der gegen den Druck der Verhältnisse für Gerechtigkeit einsteht.

Wem ich immer schon einmal Danke sagen wollte... meinen Schwestern.

Wenn ich einen Tag den Beruf wechseln könnte... würde ich auf der „Polarstern“ die Arktis

erforschen.

Die beste Investition meines Lebens... meine Arbeit für Politik und Partei.

Mein größter Fehlkauf... irgendwas zum Anziehen vermutlich.

Ein typischer Satz von mir: „Das habe ich schon so kommen sehen.“

Das ist die Schublade, in die andere mich stecken: Da gibt es sicherlich viele.

Damit beschäftige ich mich am liebsten: mit Lebensrealitäten von Menschen, die mehr Aufmerksamkeit verdienen.

Dieser Song ist auf meiner Playlist unverzichtbar: „Wann strahlst Du?“ von Jacques Palminger, Eróbique und Yvon

Dieses Buch würde ich noch mal lesen: „Das Kapital“ von Karl Marx.

Diesen Film sollte man gesehen haben: „The Straight Story“ von David Lynch.

Mein schönster Urlaub... war in St. Petersburg, Holland oder Griechenland.

Die Zeit verfliegt, wenn ich... in guten Serien oder Büchern ver-

sinke.

Es bringt mich zum Lachen... wenn Leute mit gutem Humor aus dem Leben berichten.

Ich kann nicht widerstehen... freundliche Hunde zu kraulen.

Ich mag den Duft von... Meer und Wald.

Glück bedeutet für mich... Zeit zu haben, etwas geschafft zu haben, Klarheit.

Wenn ich im Lotto gewinne... rette ich ein gut besetztes Haus oder Grundstück vorm Ausverkauf.

Wenn ich nur noch ein halbes Jahr lebe... schreibe ich ein Buch oder verreise.

Darüber möchte ich mich in Zukunft weniger ärgern: Über Nebensächlichkeiten.

Das Erste, was ich tue, wenn die Pandemie vorbei ist... ein Konzert besuchen.

Das habe ich aus der Corona-Pandemie mitgenommen: Das wir politisch umsteuern müssen – Pflege und Gesundheit aufwerten, sozial-ökologischen Überlastungen entgegenwirken, Existenzen ausreichend absichern.

## Herzlichen Glückwunsch

Elli Scheper, Lotte-Lemke-Haus, Eckernfeldstraße 2a, wird 85 Jahre alt.

## Schiffsmeldungen

## Ankünfte

## Bremerhaven

16. 9.: Conmar Gulf, pmd, v. Hamburg, Elbstar, atg, v. Rauma, Jork Ruler, cyp, v. Rotterdam, JSP Sleiener, atg, v. Aalesund, Maersk Ohio, usa, v. Antwerpen, Majestic Maersk, dis, v. Gdansk, Merete Maersk, dis, v. Rotterdam, NCL Averoy, pmd, v. Hamburg, Mein Schiff 3, mit, v. Oslo, Katharina Schepers, prt, v. Hamburg, MSC Marina, pan, v. Rotterdam, Venta Maersk, dis, v. Wilhelmshaven.

## Nordenham

16. 9.: Torpo, brb, v. Jössingfjord.

## Erwartete Schiffe

## Bremerhaven

17. 9.: Njord, nld, v. Oslo, Monaco Maersk, dis, v. Felixstowe, Orion, atg, v. Aalesund, Isar Highway, cyp, v. Sønder-tæje, Bernhard Schepers, atg, v. Hamburg, Annaba, prt, v. Wilhelmshaven, 18. 9.: Andrea, gib, v. Fredrikstad, Artemis Leader, pan, v. See, Autoprogress, pmd, v. Oslo, CMA CGM Nerval, mit, v. Rotterdam, Heinrich Ehler, pmd, v. Gdynia, Munich Maersk, dis, v. Aarhus, ML Freja, ita, v. Turku, Theben, sgp, v. Zeebrügge, Vuoksi Maersk, dis, v. Gdansk, Undine, swe, v. Wallhamn, Victoria, pmd, v. Klaipeda, 19. 9.: Liberty Ace, jpn, v. Zeebrügge, Maersk Kotka, lbr, v. Hamburg, Elke, cyp, v. Aalesund, Donington, lbr, v. See, Hordafør Vi, nor, v. See, Hoegh Transporter, nis, v. Hamburg, Arc Integrity, usa, v. Antwerpen, Bianca Rambow, deu, v. Hamburg.

## Nordenham

19. 9.: Seamarlin, deu, v. Primorsk.

## Brake

17. 9.: Loireborg, nld, v. Kaskinen, Torpo, brb, v. Nordenham, Star Ismene, nis, v. Vlissingen, 18. 9.: Fehn Courage, lva, v. See, BBC Marmara, pmd, v. Gdynia, Arma Krajowa, lbr, v. Liverpool.

## Radio Weser TV

10 Blick ins Sendegebiet 10.20 Fitness- und Gesundheitstipps mit Mareike Kaffka 10.25 Stories on Platt mit Gundula Niedzella 10.20 Lokalfenster 11 Disco 80s 11.30 Blick ins Sendegebiet 11.50 Fitness- und Gesundheitstipps 11.55 Stories on Platt 12 Tiere Natur Zukunft – Tierrechts- und Naturschutzmagazin 13

Blick ins Sendegebiet 13.20 Fitness- und Gesundheitstipps 13.25 Stories on Platt 13.30 Blick ins Archiv 14 Blick ins Sendegebiet 14.20 Fitness- und Gesundheitstipps 14.25 Stories on Platt 14.30 Lokalfenster 15 Disco 80s 15.30 Blick ins Sendegebiet 15.50 Fitness- und Gesundheitstipps 15.55 Stories on Platt 16 Tiere Natur Zukunft 17 Blick ins Sendegebiet 17.20 Fitness- und Gesundheitstipps 17.25 Stories on Platt 17.30 Blick ins Archiv 18 Lieckes Märchenstunde 18.40 Volkspark 18.45 Vor Ort 19 The Malone Sibun Band 20.42 Ein Tag wie kein anderer 21 Tiere Natur Zukunft

Blick ins Sendegebiet 13.20 Fitness- und Gesundheitstipps 13.25 Stories on Platt 13.30 Blick ins Archiv 14 Blick ins Sendegebiet 14.20 Fitness- und Gesundheitstipps 14.25 Stories on Platt 14.30 Lokalfenster 15 Disco 80s 15.30 Blick ins Sendegebiet 15.50 Fitness- und Gesundheitstipps 15.55 Stories on Platt 16 Tiere Natur Zukunft 17 Blick ins Sendegebiet 17.20 Fitness- und Gesundheitstipps 17.25 Stories on Platt 17.30 Blick ins Archiv 18 Lieckes Märchenstunde 18.40 Volkspark 18.45 Vor Ort 19 The Malone Sibun Band 20.42 Ein Tag wie kein anderer 21 Tiere Natur Zukunft

Blick ins Sendegebiet 13.20 Fitness- und Gesundheitstipps 13.25 Stories on Platt 13.30 Blick ins Archiv 14 Blick ins Sendegebiet 14.20 Fitness- und Gesundheitstipps 14.25 Stories on Platt 14.30 Lokalfenster 15 Disco 80s 15.30 Blick ins Sendegebiet 15.50 Fitness- und Gesundheitstipps 15.55 Stories on Platt 16 Tiere Natur Zukunft 17 Blick ins Sendegebiet 17.20 Fitness- und Gesundheitstipps 17.25 Stories on Platt 17.30 Blick ins Archiv 18 Lieckes Märchenstunde 18.40 Volkspark 18.45 Vor Ort 19 The Malone Sibun Band 20.42 Ein Tag wie kein anderer 21 Tiere Natur Zukunft

## NORDSEE ZEITUNG

Nordseezeitung GmbH, D-27574 Bremerhaven, Schiffersweg 1895  
Herausgeber: Dr. Joachim Ditzten-Blanke (1)  
Herausgeber und Verleger: Matthias Ditzten-Blanke  
Chefredakteur: Christoph Linne  
Stellv. Chefredakteur: Nicole Ehlers, Christoph Willenbrink  
Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann  
Bremerhaven: Toba Fischer  
Chefredakteur: Thorsten Brockmann  
Landesredaktion: Christian Döschner  
Sport: Lars Brockel  
Der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen.  
Für anstehende eingetragene Markenrechte keine Gewähr.  
NORDSEE-ZEITUNG GmbH  
Postfach 101228, 27512 Bremerhaven,  
Hafenstraße 140, 27576 Bremerhaven.  
Amtsgericht Bremen: HRB 1531 BRV  
Bremer Vertretung: Sögestr. 47-51, 28195 Bremen.  
Geschäftsführer: Matthias Ditzten-Blanke  
Anzeigenaufteilung (u.S.d.P.): Jan Rathjens  
Letzung Marketing und Kommunikation: Marc Buße  
Letzung Druckerei/Zustellergiste: Lars Cordes  
Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH,  
Am Großhann 4, 27574 Bremerhaven.

Anzeigenpreise und -bedingungen nach Preisliste vom 1. Januar 2021. Bonuspreis: einschl. 7% MwSt. monatl. im Voraus 46,95 € inkl. Zustellgebühr. Kündigung des Abonnementes schriftlich sechs Wochen zum Quartalsende. Erfüllungsort: Bremerhaven. Die Zeitung erscheint an jedem Werktag, im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, Arbeitskampf oder sonstigen Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Rechte vorbehalten.

Telefon-Zentrale (04 71) 5 97-0  
Redaktion: Tel. (04 71) 5 97-2 70  
Bremerhaven-Nordsee-zeitung.de  
Anzeigen: Tel. (04 71) 5 97-4 21  
disposition@nordsee-zeitung.de  
Vertrieb: Tel. (04 71) 5 97-3 33; Fax (04 71) 5 97-5 31  
aboservice@nordsee-zeitung.de  
www.nordsee-zeitung.de